

Forschungsbedarf in der Ökologischen Rinderhaltung aus Sicht der Praxis¹

Zusammenstellung der Themenschwerpunkte

Aufzucht

- Umsetzungskonzepte der Rindermast mit Kälbern aus der Milchviehhaltung.
- Konzeption zum Umgang mit männlichen Kälbern.
- Untersuchung langfristiger Auswirkungen von alternativen Aufzuchtssystemen wie Kälbertränke oder Ammenkuhhaltung.
- Forschung zu muttergebundener Kälberaufzucht.

Gesundheit

- Resistenz-Monitoring antiparasitärer und antibakterieller Wirkstoffe.
- Forschung zu Auswirkung der Fütterung auf Stoffwechselkrankheiten und die Eutergesundheit im intensiven Öko-Milchviehbetrieb.
- Konzeptentwicklung einer standortgebundenen Milchfieber- und Ketose-Prophylaxe.
- Prüfung und Etablierung von Minimierungsstrategien antimikrobieller Trockensteller.
- Entwicklung von Schwellenwerten für die Leberegelbehandlung.
- Minimierungsstrategien für Antiparasitika auf unterschiedlichen Standorten.
- Konzepte zur Sanierung von durch Mycobakterien ausgelöster Paratuberkulose in Milchviehbetrieben
- Studien zur Desinfektion zur Vorbeugung von Klauenerkrankungen in der Ökologischen Landwirtschaft.
- Einflussfaktoren von Maßnahmen der Ökologischen Grünlandbewirtschaftung auf die Rindergesundheit.

Grünland/Düngung

- Untersuchung von Effizienz und Flächenproduktivität der Grünlandnutzung für Mutterkühe, Milchkühe und Rinder unter verschiedenen Standortbedingungen mit Hilfe von Praxisversuchen.

Fütterung

- **Eiweiß und Gras**
- Untersuchungen der Auswirkung heimischer Leguminosen auf hohe Leistungsfähigkeit und Tiergesundheit (Proteinverfügbarkeit).
- Entwicklung von Ausbaukonzepten zur Versorgung mit regionalen Eiweißkomponenten für die Milchviehfütterung.
- Erforschung von Eiweißfuttermitteln aus nicht etablierten Herkünften wie Algen, Bakterien und Schlachtnebenprodukten.
- Untersuchung von Effekten der Ernte- und Nutzungsverfahren für Grasprodukte auf den UDP-Gehalt in der Milchviehhaltung.

- **Krafftutter**
 - Forschung zu Auswirkungen von krafftutterfreier Fütterung auf Milchkühe zu Laktationsbeginn.
 - Forschung zu Fütterung von Hochleistungskühen ohne oder mit stark reduziertem Krafftuttereinsatz und dadurch bedingte Auswirkungen auf die Gesundheit.
- **Milchvieh**
 - Untersuchungen zum System Boden-Pflanze-Tier: Wie lassen sich aus Bodenuntersuchungen, Futterproben und Ergebnissen der Milchleistungsprüfung verlässliche Prognosen erstellen, mit denen eine unausgewogene Ernährung der Rinder frühzeitig erkannt werden kann (z.B. Mineralstoff-, Spurenelemente- und Vitaminmangel)?
- **Weidehaltung**
 - Langfristige Untersuchungen zu nachhaltiger Tiergesundheit mit dem System Kurzrasenweide und bei Verzicht auf Krafftutter.
 - Weiterentwicklung technischer Lösungen zur Vereinbarkeit von Automatischen Melksystemen und Weidehaltung.

Genetik/Züchtung

- Forschung zu Auswirkungen (genetischer) Hornlosigkeit auf Rinder.
- Forschung zu langfristigem Einfluss des Einsatzes von Natursprung-Bullen auf Produktionsparameter und Tiergesundheitsmerkmale.

Haltung

- **Kälber**
 - Forschung zu Auswirkung der muttergebundenen Aufzucht auf die Leistungsparameter.
 - Konzipierung von Stallbaukonzepten, die auf muttergebundene Kälberaufzucht ausgerichtet sind.
- **Stall/Innen- und Außenbereich**
 - Entwicklung von Alternativkonzepten zur Stroheinstreu in Grünlandregionen mit geringem Zugang zu Stroh.
 - Untersuchungen zum Stickstoffaustragspotential von Ausläufen in der Rinderhaltung, insbesondere von nicht befestigten Ausläufen.
 - Forschung zu Optimierungspotenzial bei Stickstoffemissionen aus der Tierhaltung.
- **Weide**
 - Managementanalyse bei Weidebetrieb mit großen Milchkuhherden.
 - Forschung zu Nutzung von automatischen Melksystemen (Melkroboter) in Weidesystemen.
- **Hörner**
 - Entwicklung von Bestimmungsfaktoren für die erfolgreiche Haltung horntragender Rinder.

Ökonomie

- Arbeitswirtschaftliche Bewertung der Kälberaufzucht mit Amme.

Verarbeitung/Wertschöpfungskette

- Strategieentwicklung zur Absatzförderung im Bereich Bio-Rindfleisch (z.B. Materialien zur Kundenakquise, Kundenbindung und -kommunikation).

Qualität/Lebensmittel

- Untersuchung der Qualitätsunterschiede und Kostenrechnung von Heu- und Silomilch.

Berlin, Oktober 2018

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de www.boelw.de

¹ Die vorliegenden Forschungsfragen bezüglich des Handels ökologisch erzeugter Lebensmittel wurden von Branchen-Schlüsselakteuren aus Praxis und Beratung diskutiert und priorisiert. Grundlage der Diskussion waren die Fragen an die Forschung, die Praktiker und Berater in Wissenstransferveranstaltungen angemerkt haben. Der BÖLW und seine Kooperationspartner Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxissicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.boelw.de/wissenstransfer

Die vorliegende Sammlung spiegelt keine erschöpfende Listung, sondern die drängenden gegenwärtigen Herausforderungen im Handel ökologischer Produkte wider, die mit Forschungsarbeit adressiert werden müssen.